

Liebe Freunde der Sonnenberg-Klinik, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

alle Mitarbeiter der Sonnenberg-Klinik laden Sie sehr herzlich zu den Soodener Gesprächen 2010 in die Sonnenberg-Klinik nach Bad Sooden-Allendorf ein.

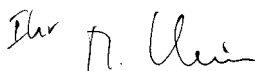
Mit dem gewählten Motto möchten wir die Bedeutung komplementärer Behandlungen für die Lebensqualität betroffener Patientinnen und Patienten betonen. Traditionell setzt sich die Sonnenberg-Klinik für eine integrative Medizin ein, die neben der naturwissenschaftlich orientierten Medizin auch psychosoziale, naturheilkundliche und andere komplementäre Methoden einsetzt. Es freut mich sehr, dass wir ausgewiesene Experten zu diesen Themen gewinnen konnten, die uns wichtige Informationen geben werden. Am Samstagnachmittag haben wir wieder ein breites Spektrum von Arbeitsgruppen, an denen Sie sich gerne beteiligen können.

Unsere kulturellen Highlights sind in diesem Jahr am Freitag, den 17.09.2010 die Ausstellung der Künstlerin Kornelia Roth. Frau Roth wird Fotografien ausstellen, die während eines Rehabilitationsaufenthaltes in der Sonnenberg-Klinik entstanden sind und die bereits wegen ihrer Ausdruckskraft international beachtet worden sind. Am Freitagabend werden wir erstmals eine Theateraufführung im Werratal Kultur- und Kongresszentrum haben. Die Schweizer **Theatergruppe Knotenpunkt Zürich** wird in sehr eindringlicher Form existentielle Themen und den Umgang mit der Diagnose Krebs darstellen.

Übrigens, waren Sie auch schon pilgern? Was Sie dabei erwartet und wie Sie sich vorbereiten können, wird der Hamburger Pilgerpastor Bernd Lose Ihnen am Freitag über Pilgern, Kraftquellen und Naturerleben berichten.

Ich freue mich auf ein frohes Wiedersehen im Herbst diesen Jahres und wünsche Ihnen bis dahin alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. med. M. E. Heim
1. Vorsitzender

Programm

„Soodener Gespräche“

17. bis 18.09.2010

***„Wie lässt sich die Lebensqualität durch
ergänzende Therapien verbessern?“***

Sonnenberg-Klinik

Bad Sooden-Allendorf

Veranstalter:

Freundeskreis Sonnenberg-Klinik e.V.

37242 Bad Sooden-Allendorf, Hardtstr. 13

Tel. (0 56 52) 54-8 99

Email: freundeskreis@sonnenberg-klinik.de

Bankverbindung:

Sparkasse Werra-Meißner (BLZ 522 500 30), Konto-Nr. 510 003 96

Perücken direkt von Lofty



- Gut aussehen
- Sich gut fühlen

Große Auswahl an Modellen
und Farben schon ab € 89,95

Gratis Katalog anfordern:
06106 - 7 90 25



Wir bieten modernen
Haarersatz zum Nulltarif*, denn
wir rechnen für Sie mit der
Krankenkasse ab.

*(zuzüglich evtl. Eigenanteil von max. 10 €)

Lofty

Zweitfrisuren GmbH • Rheinstr. 40-42
64283 Darmstadt

Besuchen Sie uns im Internet:
www.lofty.de

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Sonnenberg-Klinik
Hardtstr. 13
37242 Bad Sooden-Allendorf

Tagungsgebühr: 36,- e für Mitglieder/
46,- e für Nichtmitglieder
(einschließlich Abendessen am 17.09.2010
und Mittagessen am 18.09.2010)

Für Hauspatienten entsteht keine
Tagungsgebühr, eine persönliche An-
meldung im Büro des Freundeskreises ist
jedoch erforderlich.

Theaterbesuch: Eintritt: 10,- e

Zimmer-
reservierung bis zum 10.09.2010
über die Stadtverwaltung
Gästedienst Telefon (0 56 52) 95 87 - 0

Organisation: Renate Behrens
Andrea Austen

Tel.: (0 56 52) 54-8 99

Freitag, 17.09.2010

10.00 - 17.00 Uhr **Anmeldung/Organisation**

Ort: Empfangshalle, Sonnenberg-Klinik

Ausstellung: „Krebs – kein Grund zum Verzweifeln“
Fotografien und Kollagen der Künstlerin
und ehemaligen Patientin,
Frau Kornelia Roth



14.00 – 14.30 Uhr **Ausstellungseröffnung**

Ort: Billardraum, Erdgeschoss

Freitag, 17.09.2010

10.00 – 18.00 Uhr **Basar**

Freundeskreis Sonnenberg-Klinik e.V.

Freitag, 17.09.10 Informations- und Produktstände

10.00 – 17.00 Uhr
und

Samstag, 18.09.10
9.00 – ca. 15.00 Uhr

BBA Beratungs- und Betreuungsanstalt
BEMER-Anwendungen

Berner, Cellagon-Produkte

Buchhandlung Frühauf

Lofty-Zweitfrisuren GmbH

Sabine Mindner

Schmuck und Halbedelsteine

Novartis Oncology

Pierre Fabre Pharma

Roche Pharma AG

Brigitte Wacker

Atelier für Angewandte Kunst

Sanitätshaus Stramer u. Stahlberg

Brustprothesen, BH's und Bademoden

Weleda Misteltherapie und Körperpflege

Ort: Empfangshalle, Sonnenberg-Klinik

Freitag, 17.09.10

11.30 – 12.00 Uhr
und

14.15 – 14.45 Uhr

Modenschau für Frauen

Präsentation von BH's, Miedern,
Bademoden und Prothesen
der Firma Silima bei Thuasne

Ort: Gruppenraum 9, Erdgeschoss

Freitag, 17.09.2010

15.00 Uhr

Begrüßung

Herr Heim

Ort:

Sporthalle Sonnenberg-Klinik, Untergeschoss

15.10 – 16.10 Uhr

Vortrag

Herr Bernd Lohse, „Pilgerpastor“
„Kraftquellen Pilgern und Naturerleben“

16.10 – 17.00 Uhr

Pause und Losverkauf
Gemälde von Frau Brigitte Wacker



"Zauberbaum"

gespendet von
Brigitte Wacker

17.00 – 18.00 Uhr

Vollversammlung des
Freundeskreises Sonnenberg-Klinik e.V.

Ort:

Vortragssaal, Sonnenberg-Klinik, 1. Obergeschoss

18.45 Uhr

Abendessen für Gäste
der Soodener Gespräche

Ort:

Patientenspeisesaal

Freitag, 17.09.2010

20.30 Uhr

Theater Knotenpunkt Zürich

„Alles Liebe“

Eine spielerisch-ernsthafte
Begegnung mit dem
Tabuthema Krebs



Das interaktive Theaterstück „Alles Liebe...“ will nicht nur die Angst einflößende Brutalität dieser Krankheit, sondern auch die Verletzlichkeit des Menschen gegenüber dieser existenziellen Bedrohung aufzeigen. Diese Konfrontation soll provozieren, aufrütteln, zum Nachdenken zwingen. Namhafte Vertreter aus den Bereichen Onkologie, Palliative

Care, Pflege, Psychoonkologie und Ethik haben den Entstehungsprozess dieser berührenden Produktion fachlich begleitet.

Ziel:

Die Begegnung mit den dargestellten alltäglichen Situationen regt an, die eigene Rolle und das eigene Verhalten im Umgang mit an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Freunden zu überdenken und bewusster wahr zu nehmen.

„Alles Liebe...“ soll dazu beitragen, die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen zu verbessern. Da Krebs durch seine Häufigkeit uns letztlich alle betrifft, wirkt dieses Stück auch auf der ganz persönlichen emotionalen Ebene nach.

Ort:

Werratal Kultur- und Kongresszentrum
Bad Sooden-Allendorf
Brunnenplatz 1
37242 Bad Sooden-Allendorf

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines
Bustransfers:

Klinik – Kultur- und Kongresszentrum – Klinik

Samstag, 18.09.2010

- 8.30 – 16.00 Uhr **Anmeldung/Organisation**
- Ort:** Empfangshalle, Sonnenberg-Klinik
- Vorträge** Sporthalle Sonnenberg-Klinik, Untergeschoss
- 9.00 Uhr **Vortrag** Herr Wallach
**„Wirkung von unkonventionellen
Therapiemethoden bei Krebs-
erkrankung“**
- 9.45 Uhr **Vortrag** Herr Münstedt
**„Praxis der komplementären Therapie-
verfahren in der Onkologie:
Pro und Contra komplementärer
Therapieverfahren in der Onkologie“**
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Vortrag** Frau Peuker
„Umgehen mit der Angst“
- 11.45 Uhr **Vortrag** Herr Baumann
„Die Macht der Bewegung“
- 13.00 Uhr **Mittagessen für Gäste und Patienten, die
an den Soodener Gesprächen teilnehmen**
- Ort:** Patientenspeisesaal
- 15.00 - 18.00 Uhr **Arbeitsgruppen in den Räumen der
Sonnenberg-Klinik**
- 18.30 – 19.00 Uhr **Ausklang der Soodener Gespräche
mit Rita Reinhardt und Cordelia Fischer**
- Ort:** Sporthalle, Sonnenberg-Klinik, Untergeschoss

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00-18.00 Uhr

Alle Arbeitsgruppen finden zeitgleich statt, daher ist die Teilnahme nur an einer Gruppe möglich.

1. **„Bewährtes erhalten - Alte Gemüsesorten neu entdecken“**

Wer weiß denn schon wie Melde schmeckt?

Klar, Rucola kennt inzwischen jeder. Aber wer kann etwas mit Topinambur, Pastinaken, Bamberger Hörnchen oder Petersilienwurzeln anfangen?

Kartoffel- und Apfelsorten aus dem Supermarkt sind heutzutage kaum in geschmacklichen Variationen zu erhalten. In Zeiten der optimalen Züchtung wird Wert auf hohe Erträge, Lagerfähigkeit und... Aussehen gelegt. Geschmackliche Vielfalt kann dann leicht das Nachsehen haben. Ich möchte Ihnen im Rahmen dieser Arbeitsgruppe alte Gemüsesorten vorstellen und mit Ihnen gemeinsam die geschmackliche Vielfalt längst vergessener Gemüsesorten in Rezepten ausprobieren.

Leitung: Frau Aschenbrenner

Ort: Lehrküche, Erdgeschoss

2. **Stressbewältigung durch Entspannung (Traumreisen, Atemtherapie, Eutonie)**

Stress ist ein lebenswichtiger Vorgang – aber zuviel Stress macht krank. Viele Wege führen zur Entspannung.

Abschalten, relaxen, die Seele baumeln lassen und den Augenblick genießen.

Haben Sie Ihren persönlichen Weg zur Entspannung schon gefunden? Wir nehmen Elemente aus der Atemtherapie, Traumreisen, nach innen geschauten Bildern zur Belastungsreduzierung und Eutonie, die Reise durch den Körper, um mehr Körpergefühl und Körperbewusstsein zu erhalten.

Leitung: Frau Dahlmann

Ort: Vorraum Krankengymnastik, Untergeschoss

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

3. *Bachblüten - Der sanfte Weg zur inneren Balance*

In unserem Leben sind wir täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Stress, Hektik und permanente Reizüberflutung sowie Spannungen im familiären oder beruflichen Umfeld können zu psychosomatischen Krankheiten führen. Die Bachblütentherapie, die Anfang des vergangenen Jahrhunderts von dem englischen Arzt Dr. Edward Bach entwickelt wurde, geht davon aus, dass jeder Krankheit ein seelisches Ungleichgewicht vorausgeht. Bach spricht von „geistigen Missverständnissen“, die sich in disharmonischen Verhaltensmustern wie z.B. Eifersucht, Ungeduld, Resignation oder Angst manifestieren und seelische Blockaden verursachen. Die Bachblüten wirken diesen Blockaden entgegen und helfen, das seelische Gleichgewicht sanft wiederherzustellen.

In unserer Arbeitsgruppe werden wir die wichtigsten der 38 Blüten und ihre Reaktionsmuster sowie Möglichkeiten und Grenzen der (Selbst-) Behandlung kennen lernen.

Leitung: Frau Braun

Ort: Gruppenraum 9, Untergeschoss

4. *Umgang mit Ängsten*

Jeder Mensch kennt und durchlebt in vielen Abschnitten seines Lebens Ängste. Sie können täglicher Begleiter sein und zeigen sich in verschiedenen Erscheinungsformen. Generell kann Angst aktivieren, vor Gefahren schützen oder lähmen, handlungsunfähig machen.

Bei einer Krankheit reagieren wir mit Angst normal auf ein „unnormales“ Ereignis.

Wenn wir die Ursachen unserer Ängste erkennen, können wir eine Vielzahl von Möglichkeiten nutzen, um sie erträglich werden zu lassen, mit ihr zu leben.

Es geht nicht darum, die Angst aus unserem Leben zu verbannen.

In diesem Workshop können Sie verschiedene Maßnahmen zur Angstreduktion kennen lernen und zur Selbsthilfe nutzen.

Leitung: Bärbel Herzog

Ort: Gruppenraum 2, Psychoonkologische Abteilung, 1. OG

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

5. *Die Feldenkrais-Methode - Bewusstheit durch Bewegung*

Die Feldenkrais-Methode ermöglicht es, unsere Bewegungs- und Verhaltensmuster wahrzunehmen, zu variieren und neue Möglichkeiten zu entdecken. Im täglichen Leben sind wir mit dem beschäftigt, was wir tun, aber nicht damit, wie wir es tun. So merken wir z.B. nicht, dass wir über längere Zeit eine einseitige Haltung bewahren und bestimmte Körperteile viel mehr belasten als andere. Das liegt meist nicht an einem Mangel an Bewegungsmöglichkeiten, sondern daran, dass wir unsere Möglichkeiten nicht optimal nutzen.

Auf die Dauer führt das zu einer schlechten Haltung, zu Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und zum Verschleiß von chronisch überlasteten Körperteilen und damit unter anderem zu Rücken-, Kopf- und Gelenkschmerzen.

Durch die Feldenkrais-Methode lernen wir, die eigene Bewegung aufmerksam zu beobachten. Dabei entdecken wir, wie wir die Bewegung effizienter, fließender und möglicherweise schmerzlos ausführen können. Wir erfahren, dass wir außer den gewohnten auch andere Möglichkeiten haben. Sobald uns Alternativen zur Verfügung stehen, können eingeschliffene Verhaltensmuster aufgelöst werden und damit kommt es zu Veränderungen nicht nur in der Art, wie wir uns bewegen, sondern auch in unserer Selbstwahrnehmung. Nach Dr. Moshe Feldenkrais handeln wir im Sinne des Bildes, das wir von uns selber haben. Mit der befreienden Entdeckung neuer Perspektiven verändert sich unser Selbstbild im positiven Sinn.

Leitung: Frau Hielscher

Ort: Gruppenraum 1, Psychoonkologische Abteilung, 1. OG

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

6. Naturklänge – in der Natur der Klänge

Setz dich an einen Bach und sei einfach da. Das Lied des Wassers wird deine Sorgen aufnehmen und sie hinab zum Meer tragen.

Swami Kriananda

Mit vielfältigen Materialien aus der Natur (Holz, Metall, Stein, Fell u.a.) wollen wir uns in die Natur begeben und herausfinden, wie und wo wir mit ihr klingen können.

Was sind Naturtöne? Wie klingt ein Gong im Wald? Diesen und andere spannende Fragen werden wir wortwörtlich nachgehen und in die enge Verbundenheit von Klang, Mensch und Natur eintauchen.

Bitte feste Schuhe und Jacke/Pullover mitbringen.

Bei schlechtem Wetter sind wir im Gruppenraum 4/5.

Leitung: Frau Fischer

Ort: im Freien bzw. im Gruppenraum 4/5

7. Klopfen Sie sich frei!®

Meridian Energie Techniken nach Franke® - kurz MET - verbinden das jahrtausende alte Wissen um die Behandlung der körpereigenen Energiebahnen (Meridiane) und modernste Erkenntnisse der Trauma- und Hirnforschung. Durch sanftes Beklopfen bestimmter Meridianpunkte können u.a. belastende Emotionen wie Ängste, Stress, Schuldgefühle, anhaltender Groll oder Kummer gelöst werden. Besonders bei chronischen oder lebensbedrohlichen Erkrankungen ist die Verarbeitung belastender Emotionen eine wesentliche Hilfe im Umgang mit der herausfordernden Situation. Dies gilt sowohl für die erkrankte Person als auch für deren Angehörige und Freunde.

Neben der therapeutischen Anwendung bei tiefer liegenden psychischen oder körperlichen Problemen bietet MET auch Laien Werkzeuge, um sich im Alltag selbst immer wieder in Balance bringen zu können. Seit Dipl.-Psych. Rainer Franke MET mehrfach vor Millionenpublikum bei „Fliege“, J.B. Kerner und G. Jauch vorgestellt hat, ist meridian-energetisches Beklopfen ins Zentrum der Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit gerückt. www.klopfen.de

Leitung: Frau Heese

Ort: Bibliothek, Erdgeschoss

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

8. „TanzeWege“ zu Klarheit und Kraft - DanseVita - Tanztherapie

Einen großen Schatz bergen wir im Inneren: Unsere Vitalität, unsere Lebenskraft!

Aus dieser sprudelnden Quelle werden unsere Ideen und Vorstellungen Wirklichkeit und wir werden so zu Gestaltern unseres Lebens. Es ist wichtig, Klarheit zu gewinnen - wohin ich mit meiner Kraft gehen möchte, um die "Flamme des Lebens" sinnvoll zu nutzen.

Bildlich gesprochen: "Welchen Garten will ich zum Blühen bringen?" Das DanseVita-Seminar im Rahmen der Soodener Gespräche gibt eine Einführung in die Möglichkeiten mit Hilfe von Tanz, Bewegung und Musik, die Lebenskraft und Lebensfreude zu stärken.

Eine Vielzahl von Übungen, Tänzern und Ritualen werden das oben beschriebene Thema - im wahrsten Sinne des Wortes - bewegt erleben lassen.

Das Seminar eignet sich für Frauen und Männer jeden Alters, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zur Information: Die Sonnenberg-Klinik in Bad Sooden-Allendorf bietet seit 1992 Tanztherapie an. Die Klinik war damit eine der ersten im Bundesgebiet, die den sogenannten „komplementären“ Therapien einen festen Platz in ihrem Angebot einräumte.

Heute weiß man um die Bedeutung ganzheitlicher – was den Tanz betrifft: hieße es eigentlich ‚ganzkörperlicher‘ – Ansätze in der Psychoonkologie.

Leitung: Herr Hotz

Ort: Sporthalle, Untergeschoss

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

9. *Wo Worte fehlen - Welche Botschaft haben meine Bilder?*

Kunsttherapie zählt zu den „ergänzenden Therapien, die die Lebensqualität verbessern“.

Es tut einfach gut, Gefühlen, die nicht in Worte zu fassen sind, Farbe und Form zu geben, sie sichtbar und damit kommunizierbar zu machen. Beim Gestalten bewegen sich nicht nur die Hände, sondern die Sinne, der ganze Mensch, alles wird aktiviert.

Gleichzeitig kann man ein Versinken in das Tun beobachten, ein entspannter Zustand in dem alles Drumherum, selbst Schmerzen vergessen werden können.

In diesem Prozess geht es nicht um künstlerische Fähigkeiten, sondern darum, die eigenen kreativen Energien zu entfalten, und Lebensenergie zu spüren, die durch die aktive Gestaltung freigesetzt wird.

Das, was zum Ausdruck gebracht wird, kann dazu führen, dass der gestaltende Mensch sich selbst gegenüber tritt und seine eigene Situation reflektiert.

In dieser Arbeitsgruppe können Sie sich auf diesen Prozess, der durch eine Imagination eingeleitet wird, einlassen und damit aktiv mit Ihrer momentanen Lebenssituation umgehen. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Erlebte in der Gruppe mitzuteilen und anhand des Bildes zu erläutern was in Worten nicht zu fassen war.

Es kann eine Auseinandersetzung mit der eigenen Situation in Gang gesetzt und Veränderungen und Lösungsansätze angedacht werden.

Seien Sie neugierig und lassen sich ein.

Leitung: Frau Moosmayer

Ort: Werkstatt der Kunsttherapie, Untergeschoss

Samstag, 18.09.2010

Arbeitsgruppen: 15.00 – 18.00 Uhr

10. *Was gibt es Neues in der Onkologie und Supportivmedizin?*

Onkologische Therapien werden in den letzten Jahren zielgerichteter und mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet. Durch Gewebepatienten und Gentests ist es möglich, die Patienten zu identifizieren, bei denen eine Wirksamkeit der Therapie zu erwarten ist. Neue Medikamente, die in die Zellsteuerung eingreifen, werden häufig zusätzlich zur Standardtherapie verwendet. Hierdurch ist die Behandlung komplexer, aber auch erfolgreicher geworden.

Wir möchten mit Ihnen über neuere Therapien sprechen und auch die Möglichkeiten der Supportivmedizin aufzeigen. Diese unterstützenden Verfahren haben das Ziel, Nebenwirkungen der Tumorthherapie zu verhindern oder abzumildern und die Lebensqualität zu verbessern. Es wird ausreichend Zeit bestehen, Fragen zu diesen Themen gemeinsam zu diskutieren.

Leitung: Herr Gabrys, Herr Heim

Ort: Vortragssaal, 1. Obergeschoss

REFERENTEN

- Baumann** Freerk, Dr., Sportwiss.
Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin
Abteilung für molekulare und zelluläre Sportmedizin
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
- Lohse** Bernd, Pilgerpastor
Hauptkirche St. Jacobi Hamburg
Jacobikirchhof 22
20095 Hamburg
- Heim** Manfred, E., Prof., Dr. med.
Ärztlicher Direktor der Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Münstedt** Karsten, Prof. Dr. med.
Oberarzt Abt. Gynäkologie und Geburtshilfe sowie
komplementärmedizinische Beratungsstelle
am Universitätsklinikum Gießen-Marburg
Klinikstr. 32
35392 Gießen
- Peuker** Mareike, Dipl.-Psychologin
Universität Leipzig
Psychosoziale Beratungsstelle für Tumorpatienten und
Angehörige
Philipp-Rosenthal-Str. 55
04103 Leipzig
- Wallach** Harald, Prof. Dr. Dr. phil.
Institut für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften
Europauniversität Viadrina
Große Scharrnstr. 59
15230 Frankfurt/Oder

LEITER DER ARBEITSGRUPPEN

- Aschenbrenner** Marion, Dipl.-Oecotrophologin
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Braun** Julia, Qualifizierte Bachblütenberaterin (IMS)
Am Feuerschanzengraben 20
37083 Göttingen
- Dahlmann** Sylvia, Krankengymnastin
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Fischer** Cordelia, Dipl. Musiktherapeutin,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Gabrys** Manfred, Dr. med., Oberarzt, Internist
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Heese** Esther, Heilpraktikerin, MET-Therapeutin©
und MET-Trainerin der Franke Akademie
Hübenthal 9
37218 Witzenhausen
- Heim** Manfred, E., Prof., Dr. med.
Ärztlicher Direktor der Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Herzog** Bärbel, Psychologische Psychotherapeutin,
Körperpsychotherapeutin
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf
- Hielscher** Inge, Qualifizierte Feldenkrais-Lehrerin
Scheuereckengasse 3
37290 Meißner

Hotz

Mathias, DanseVita – Institut
Sportwissenschaftler M.A., Ethnologe,
Psychotherapie (HPG)
Brunnenbreite 1
37133 Friedland

Moosmayer

Viktoria, Kunsttherapeutin
Sonnenberg-Klinik
37242 Bad Sooden-Allendorf